



GOLDKAUF: GEWUSST WIE!

Das müssen Sie beim Kauf von Barren und Münzen beachten

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, in Gold zu investieren: Entweder direkt über den Kauf von Barren und Münzen oder über börsennotierte Goldfonds (ETCs/ETFs), die mit physischem Gold hinterlegt sind. Barren und Münzen machen Sie besonders unabhängig von der Finanzwirtschaft und sind daher für viele Anleger die beste Wahl. Wir halten auch den Kauf von Goldfonds für eine gute Alternative. Das Pro und Kontra beider Goldkauf-Varianten finden Sie auf der nächsten Seite.

WIE FUNKTIONIERT DER KAUF VON BARREN UND MÜNZEN KONKRET?

Bei vielen Banken können Sie direkt Gold erwerben. Meistens müssen Sie aber selbst dort Kunde sein – am besten Sie fragen einfach mal bei Ihrer Hausbank nach. In der Regel müssen Sie Barren und Münzen vorbestellen. Kostengünstiger und einfacher ist aber in der Regel der Kauf von Barren und Münzen bei darauf spezialisierten Goldhändlern. Dort können Sie online oder per Telefon die gewünschte Menge bestellen oder direkt im Geschäft kaufen, wie zum Beispiel bei pro aurum in München oder Berlin. Hier gehen Sie einfach hin, legen Ihr Geld zum aktuellen Tageskurs auf den Tisch und nehmen das Gold sowie die Kaufbestätigung mit – falls Sie das möchten.

DENKEN SIE AN DIE LAGERKOSTEN UND DIE TRANSAKTIONSKOSTEN

Die wenigsten Menschen haben allerdings größere Goldmengen zuhause liegen. Die Kosten für einen Safe wären zu hoch. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt sich daher die Unterbringung in einem Bankschließfach. Viele Banken und Goldhändler bieten beim Goldverkauf gleichzeitig auch die Vermietung eines Schließfaches mit an. Das kann Ihnen teure Lager- und Transportkosten ersparen. Wie bei Goldfonds sind auch beim direkten Goldkauf Sparpläne möglich. Das heißt: Sie investieren z.B. vierteljährlich einen bestimmten Betrag in Gold und bauen so ein Vermögen auf. **Ein Vorteil beim Kauf von physischem Gold: Es fällt in Deutschland beim Wiederverkauf nach 12 Monaten keine Steuer an (siehe Seite 13).** Ein Nachteil: Die Margen des Händlers sind nicht gering. Je niedriger die Goldmenge ist, die Sie kaufen, umso mehr fällt diese Marge ins Gewicht. Beim Kauf einer Unze Gold (Wert aktuell etwa 1.100 Euro) in Münzen beträgt die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis z.B. knapp 4% (circa 44 Euro).

DER GOLDKAUF IST RELATIV UNKOMPLIZIERT:

- 1. Sie eröffnen ein Konto beim von Ihnen bevorzugten Goldhändler.
- 2. Sie entscheiden sich für die Menge, die Sie kaufen wollen.
- 3. Sie entscheiden, ob Sie sich das Gold nach Hause liefern lassen wollen oder ob Sie es bei einer Bank lagern.

Seriöse Goldhändler sind z.B. Pro Aurum, Aureus, Golddepot.de und Degussa. [Hier finden Sie eine Liste der Händler \(klicken\).](#) Die Internetseite gold.de bietet einen Vergleich, wo Sie zu welchen Konditionen aktuell Goldbarren und Goldmünzen kaufen können ([hier klicken](#)).

MEINE 8 TIPPS:

Worauf Sie beim Kauf von Barren und Münzen achten sollten



Kaufen Sie nur **weltweit anerkannte Anlagemünzen**, z.B. Krügerrand, Maple Leaf oder Philharmoniker. **Meide Sammlermünzen**, sie sind meistens übersteuert!



Kaufen Sie nur Goldbarren von **LBMA-zertifizierten Anbietern** wie z.B. Degussa, Umicore, Heraeus mit dem höchsten Feingewicht von 999/1000.



Je **größer die Goldmenge** ist, die Sie kaufen, **umso günstiger ist der Preis**.



Achten Sie aber auf eine **kleine Stückelung**, damit Sie das Gold bei Bedarf leicht wieder verkaufen können.



Gold-Fachhändler bieten meist günstigere Konditionen als Geschäftsbanken. Vergleichen Sie aber die **Preise und Konditionen** der Goldhändler.



Wenn Sie absolut anonym bleiben wollen, dann kaufen Sie Gold **beim Fachhändler vor Ort**. Bis zu einem Betrag von 1.999,99 Euro ist dies möglich.



Wenn Sie das Gold nicht **zu Hause lagern** wollen, dann sollten Sie darauf achten, dass die Lagerung **bei der Bank** möglichst kostengünstig ist.



Bei der Lagerung zu Hause: Prüfen Sie unter welchen Umständen Ihre **Hausratversicherung** im Schadensfall für einen Verlust aufkommt.

SO FUNKTIONIERT DER KAUF VON GOLD-ETFS!

Wichtig: Goldfonds (ETCs) gelten im Gegensatz zu ETFs nicht als Sondervermögen

Eine einfache und kostengünstige Möglichkeit in Gold zu investieren, sind börsennotierte Fonds, die so genannten Exchange Traded Funds (ETFs). Genau genommen handelt es sich bei den in Deutschland handelbaren Gold- und Silber-ETFs aber um ETCs (Exchange Traded Commodities). Das ist nicht nur ein begrifflicher Unterschied:

Bei den in Deutschland gehandelten Gold-ETCs gilt das hinterlegte Edelmetall nicht als Sondervermögen, wie dies z.B. bei Aktienfonds oder ETFs der Fall ist. Wäre das Gold rechtlich als Sondervermögen geschützt, dann hätten im Fall einer Insolvenz der Fondsgesellschaft nur Sie als Anleger Zugriff auf „Ihr Edelmetall“. Das gilt z.B. für den größten Goldfonds weltweit, den SPDR Gold Shares. Allerdings ist seit 2013 in Deutschland der Handel mit solchen Goldfonds nicht mehr erlaubt, da sie nicht den Richtlinien für Investmentfonds entsprechen. Erlaubt ist nur der Handel mit Gold- oder Silber-ETCs. Die Emittenten der ETCs gleichen diesen Makel aber aus, indem sie für die Anlagegelder in den ETCs zur Absicherung echtes, physisches Gold bzw. Silber kaufen. Sie sind also in gewissem Sinn abgesichert, falls der Emittent des ETCs pleite gehen sollte. Das hinterlegte Edelmetall gilt aber nicht als Sondervermögen. **Übrigens: Die ETF-Gesellschaft der Deutschen Bank bietet auch gegen Wechselkursschwankungen abgesicherte ETCs auf Gold an (siehe Tabelle unten).**

KAUF UND VERKAUF SIND EINFACH UND GÜNSTIG

Bei ETFs/ETCs profitieren Sie besonders davon, dass ein liquider, börsentäglicher Handel stattfindet. Die Preisnotierung der ETCs richtet sich dabei aber nur nach dem Gold- bzw. Silberpreis. Anders als bei physischem Gold, das Sie zuhause oder in einem Schließfach in Form von Barren oder Münzen liegen haben, ist ein schneller und kostengünstiger Verkauf jederzeit möglich. **Xetra Gold und Euwax Gold verbriefen auch das Recht, sich das Gold physisch liefern zu lassen.** Dadurch sind Sie aktuell bei der Versteuerung dem Kauf von Barren und Münzen gleichgestellt (siehe auch Seite 11). Technisch gesehen funktioniert der Kauf eines börsennotierten Goldfonds wie der Kauf einer Aktie oder eines Aktienfonds. Sie müssen lediglich eine Order bei Ihrer Bank oder Ihrem Broker aufgeben. Diese erfolgt meist per Internet und umfasst folgende Informationen:

- ▶ Stückzahl des ETCs
- ▶ Wertpapierkennnummer bzw. ISIN
- ▶ Name (oder Bezeichnung)
- ▶ Börsenplatz (wichtigste Börsenplätze: Frankfurt und Stuttgart)

ETCS AUF GOLD (MIT PHYSISCHEM GOLD HINTERLEGT)

Name	Emittent	ISIN	Gebühr
Xetra Gold	Deutsche Börse Sec.	DE000A0S9GB0	0,36% p.a.
Euwax Gold II	Boerse Stuttgart Sec.	DE000EWG2LD	0,00% p.a.
xtr. Phys. Gold Euro hedged*	DWS	DE000A1EK0G3	0,59% p.a.

* Gegen Währungsschwankungen abgesichert

WELCHE GOLDANLAGE?

Was ist besser – Goldfonds oder Barren bzw. Münzen?

Goldfonds (ETCs):

- + Niedrige Kosten bei Kauf und Verkauf.
- + Schneller Kauf und Verkauf über die Börse möglich.
- + Keine Kosten der Gold-Lagerung, dafür evtl. Managementgebühr.
- Wenn der ETC das Recht auf eine Lieferung des Goldes verbrieft, wie bei Xetra Gold oder Euwax Gold II (siehe Tabelle links), dann wird beim Verkauf nach zwölf Monaten nach aktueller Rechtsprechung keine Steuer auf den Gewinn fällig.
- Sollte das Finanzsystem zusammenbrechen, kommen Sie nur schwer an Ihr Gold heran.

Barren und Münzen:

- + Absolut krisensicher, vor allem bei Lagerung zuhause.
- + Einfacher Kauf über Edelmetall-Händler möglich.
- + Der Verkauf ist nach einer Frist von 12 Monaten steuerfrei. Es fällt beim Kauf keine Mehrwertsteuer an.
- Relativ hohe Kosten für Lagerung und/oder Versand (Gebühren für Schließfach).
- Risiko eines Diebstahls bei Lagerung zuhause. Die Hausratversicherung ersetzt den Schaden unter Umständen nicht.